

Striptease: So funktioniert die erotische Entkleidung

Eine selbstbewusste Ausstrahlung – mehr benötigt Frau nicht, um Striptease lernen zu können. fem.com hat die wichtigsten Tipps vom Fachmann parat, damit Sie Ihren Liebsten auf Touren bringen können.

Von Ina Zachas



Foto: Fotolia

Verruchte Nachtclubs, vulgäre Gesten und plakative Freizügigkeit: Nicht zuletzt Filme wie „Striptease“ mit US-Star Demi Moore haben unser Bild vom Strippen bis heute geprägt. Doch die Kunst des Striptease liegt in Wahrheit vor allem in gekonnten Andeutungen und raffinierten Verzögerungen, mit denen man auch im heimischen Wohnzimmer verführen kann.

Striptease: Vom Varieté bis zu den Chippendales

Frauen können Männer schon seit Menschengedenken um den Finger wickeln, indem sie sich verführerisch ausziehen. Doch erst Tänze wie der Cancan bereiteten in den 1880er Jahren mit dem Tabubrush das nackte Bein zu zeigen den Weg des Striptease als Show. 1894 wurde der erste in einem Variété-Theater in Paris aufgeführt.

Mittlerweile hat der Striptease massenhafte Verbreitung gefunden und auch männliche Showgruppen, wie die Chippendales, versetzen reihenweise Frauen in Wallung. Auch Thomas Hoffmann, Strip-Europameister und Leiter der Strip Academy in München, war jahrelang Mitglied der

Truppe. Er weiß genau, was Frau tun muss, um ihrem Partner ein ganz besonderes Geschenk zu bereiten – und er hat es uns verraten.

Vorbereitungen für den erotischen Tanz-Auftritt

Beginnen wir bei der Atmosphäre: Hier kommt es beim Striptease vor allem auf das richtige Licht an. „Am besten wählen Sie indirekte und gedimmte Beleuchtung oder verhängen zu helle Lampen mit farbigen Tüchern“, erklärt Hoffmann. Rot schmeichele der Figur am besten. Allgemein brauche ein Striptease viel Platz, also: Wohnzimmer frei räumen! Bei der Musik empfiehlt Hoffmann ein dramatischeres Lied für den Einstieg und einen zweiten ruhigeren Song, „zum Beispiel ‚Feeling Good‘ von Michael Bublé und ‚Sexual Healing‘ von Sarah Conner“, empfiehlt Hoffmann.

Das perfekte Striptease-Outfit

Die sexy Striptease-Verpackung für den eigenen Körper bestehe aus verführerischen Dessous und einer verhüllenden Oberbekleidung, zum Beispiel einem Hosenanzug mit Hut. Hoffmann: „Wichtig ist, dass Frau sich wohl und sexy fühlt.“ Daneben lässt sich das perfekte Outfit leicht ausziehen, hat keine Fransen und muss nicht über den Kopf gezogen werden – sonst ist das Make-Up dahin. Hohe Schuhe vervollständigen den Look und sind ein Muss für den sexy Gang beim Striptease.

Die Anleitung zum perfekten Striptease

Die Show kann beginnen: Übernehmen Sie die Führung und setzen ihn auf einen Stuhl. Bewegen Sie sich jetzt vor ihm langsam zur Musik und lassen Ihre Hüften kreisen. Streichen Sie mit Ihren Händen elegant und langsam über Ihren Körper – sie führen die Augen des Zuschauers. „Beginnen Sie langsam das erste Kleidungsstück auszuziehen, aber nicht zu schnell“, erklärt der Experte. „Erzeugen Sie Spannung mit Andeutungen.“ Wer etwa seine Bluse vollständig geöffnet habe, solle nur andeuten, seinen BH zu zeigen, bevor er es wirklich tut.

Zwischen der eigentlichen Entkleidung sollten Sie verführerische Posen zeigen: „Gehen Sie in die Hocke, streifen Sie über Ihre Oberschenkel und – am Knie angekommen – spreizen Sie Ihre Beine kurz.“ Billige Pornobewegungen, wie der allseits bekannte Finger im Mund, sind hingegen ein No-Go, erklärt Hoffman.

Den Partner in den Tanz einbeziehen

Gehen Sie nun hinter ihrem Partner vorbei und streichen Sie mit einer leichten Berührung über seine Schultern. Oder stellen Sie Ihr Bein zwischen seine und führen seine Hände zu Ihren Strapsen, damit er sie selbst öffnen kann. Das Gleiche funktioniert mit dem BH: „Setzen Sie sich mit dem Rücken auf seinen Schoß und führen sie seine Hände langsam zum Verschluss“, so Hoffmann. Den BH sollten Sie aber nicht sofort ausziehen, sondern zunächst auch damit spielen!

Kann Ihr Liebster sich bei so viel Erotik nicht mehr zurückhalten, ziehen Sie Ihren Strumpf aus und fesseln ihn damit am Stuhl. Hoffmann: „Nach dem Ablegen der Strümpfe aber unbedingt wieder die High Heels anziehen!“ Jetzt kommt es zum Grande Finale – dem Slip. Hoffmann empfiehlt hier ein leichtes Tuch, das Sie sich um die Hüften legen, um beim Ausziehen noch ein wenig mehr Spannung zu erzeugen. Ist dann auch der Slip gefallen, bleibt der Rest Ihrer eigenen Fantasie überlassen.

Artikel online unter: <http://www.fem.com/liebe-lust/artikel/striptease-so-funktioniert-die-erotische-entkleidung>